



## **Selige Maria Teresa vom HI.Josef, Jungfrau und Ordensgründerin**

**Gedächtnis am 30.Oktober**

**Aus der Selbstbiografie der Seligen Maria Teresa vom HI.Josef**

***(Entnommen der Selbstbiografie der Maria Teresa Tauscher, Steyl B.V, 1977,S.51-52)***

Es war am 21.Januar 1890, als ich ein ergreifendes Traumgesicht hatte. Ich sah ein lebendes, lebensgroßes Kruzifix. Den ganzen Körper entlang, von den Händen bis zu den Füßen, waren an beiden Seiten Dornenranken, in derselben Weise, wie man die Dornenkrone zu flechten pflegt, fest eingedrückt. Und auf der linken Seite, auf dem Herzen, war ein Dornengeflecht in Herzform, fest eingepresst. Das war nicht mit Dornen gekrönt; die Arme auch nicht gesenkt, sondern ganz gerade ausgestreckt, als Zeichen des Lebens. - Ein Anblick, so erschütternd und Mitleid erweckend, so schrecklich und ergreifend, daß es keine Worte gibt, ihn zu beschreiben. Während meine Augen darauf ruhten, erzitterte mein Herz vor Schmerz.

Der göttliche Heiland ist das Haupt, das im Himmel ohne Schmerz und Dornenkrone lebt, die Glieder, der Leib, ist die heilige Kirche, die nicht nur von Staatsgewalten an das Kreuz gefesselt ist, sondern von lauen und abtrünnigen Katholiken tief verwundet wird, diese deuten die Dornen an den Leibe an, während die Dornen auf dem Herzen die lauen und untreuen Gottgeweihten (Priester und Ordensleute) bedeuten.

Ich erwachte, und da es Morgen war, eilte ich alsbald zur Kirche. Mein Herz war von

Schmerz und Mitleid tief bewegt, nein verwundet. Nun war mir klargeworden, was Gott von mir verlangte: Beten und Sühnen! Gnade erflehen für die Bekehrung der Sünder! Ringen mit Gott für die Freiheit der heiligen Kirche. Von diesem Morgen an ist mein Herz erfüllt mit neuem „Hunger und Durst“ nicht nur nach Gottes Wohlgefallen, nach Vollkommenheit, sondern mit Hunger und Durst, mit glühendem Verlangen, dem göttlichen Herzen Seelen zu gewinnen. Dies Kruzifix stand und steht vor meinen Augen wie an jenem Morgen, so noch heute und hält meinen Eifer, für die Rettung der Seelen zu flehen und an der Rettung der derselben zu arbeiten, nicht nur immer wach, sondern mach ihn immer brennender und lässt mich nach meinem Ende seufzen, um vor Gottes Thron mein glühendes Verlangen, meinen Durst nach Seelen, stillen zu können.

**Tagesgebet:**

**Allmächtiger und barmherziger Gott,  
du hast die Selige Maria Teresa mit einer wunderbaren Sorge erfüllt,  
deinem Volk in Ausdauer durch Gebet und Arbeit zu dienen,  
gewähre uns, auf ihre Fürsprache, dass auch wir in allen Schwierigkeiten  
mit der selben Liebe wirken und mit Einsatz dem Aufbau deiner Kirche dienen. D  
Durch Jesus Christus.**

**<http://www.karmelocd.de/geschichte-und-spiritualitaet/karmelheilige/maria-tauscher.html>**